

## Erwerbslosigkeit nur leicht gesunken

Junge und ältere Arbeitnehmer haben es am Arbeitsmarkt besonders schwer.

Im abgelaufenen Jahr ist die Zahl der Erwerbslosen im Oberbergischen leicht gesunken. Eine erfreuliche Nachricht. Bei näherem Hinsehen findet sich aber auch Grund zur Sorge: So ist der Anteil der Erwerbslosen unter älteren Arbeitnehmern und unter jungen Leuten, die gerade eine Ausbildung absolviert haben, besonders hoch.

**Rückgang 0,3 Prozent** Im Jahresdurchschnitt 2016 lag die Erwerbslosenzahl bei 8044 – immerhin 0,3 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Davon betroffen waren 4425 Männer und 3619 Frauen. 874 Arbeitslose waren noch keine 25 Jahre alt, 2985 – ein Anteil von fast 36 Prozent! – älter als 50 Jahre.

**Quote konstant** Insgesamt mussten sich im vergangenen Jahr 8030 Personen nach dem Verlust ihrer Er-

werbstätigkeit arbeitslos melden. Das sind 294 oder 3,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Zusätzlich haben sich 1164 Personen nach ihrer Ausbildung oder aus der Ausbildung heraus erwerbslos gemeldet – 72 oder 5,8 Prozent weniger als 2015. Im selben Zeitraum haben 6669 Erwerbslose wieder eine Beschäftigung gefunden. Das sind 276 oder 5,8 Prozent weniger als im Jahr davor. An der Arbeitslosenquote haben diese relativ geringen Abweichungen nichts geändert. Sie liegt nach wie vor bei 5,5 Prozent. Im Bereich der Arbeitslosenversicherung stieg die Arbeitslosigkeit um 196 (+ 6,8 Prozent) auf 3077. Im Bereich der Grundsicherung gab es dagegen einen Rückgang um 217 (-4,2 Prozent) auf 4967.

Insgesamt meldeten die Arbeitgeber im vergangenen Jahr 7887 neue Stellen, was einem Anstieg um



## Bundesagentur für Arbeit

818 (+11,6 Prozent) entspricht. Im Bestand waren durchschnittlich 1874 freie Stellen (+164/9,6 Prozent) gemeldet. Davon waren 1797 (95,9 Prozent) sozialversicherungspflichtig, 1682 (89,8 Prozent) unbefristet und 754 (40,2 Prozent) aus der Arbeitnehmerüberlassung.

**Nachfrage gestiegen** »Der Arbeitsmarkt hat sich auch 2016 als stabil erwiesen«, kommentierte Stefan Krause, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach die Zahlen. »Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiter gestiegen. Noch nie waren so viele Menschen im Agenturbezirk

sozialversicherungspflichtig beschäftigt.«

**Kritik von Kusel** »Trotzdem ist es schwer nachvollziehbar, dass über ein Drittel der Erwerbslosen älter als 50 Jahre sind«, stellte der IG Metall-Bevollmächtigte Werner Kusel fest. »Wenn wir wirklich zu Recht über Fachkräftemangel im Oberbergischen klagen, dürften diese Zahlen nicht so aussehen.« Ähnlich kritisch wertete er die Tatsache, dass 14,5 Prozent aller Arbeitslosmeldungen Personen nach der Ausbildung oder aus einer Ausbildung heraus betreffen. »Das sollte uns sehr nachdenklich machen«, erklärte Kusel.

## Messebesuche für Mitglieder kostenlos

Eintrittskarten zur CeBIT und zur Hannover Messe sind begehrt – und teuer. Die Dauerkarte für die Computermesse kostet im Vorverkauf 61 Euro, das Ticket für die Industriemesse immerhin 31 Euro. Mitglieder der IG Metall können sich dieses Geld

sparen und die Großevents kostenlos besuchen. Auf beiden Messen ist die IG Metall wieder mit Informationsständen präsent. Dort gibt es Vorträge und Beratung rund um das Thema Job und Karriere.

**CeBIT** Lösungen und Trends aus den Bereichen digitale Transformation, IT-Security, Social Business, Mobile, Big Data und Cloud sowie Internet der Dinge zeigt die CeBIT, die am 20. März in Hannover startet. Mit dem Topthema »d!conomy« steht die Digitalisierung und damit die rasante Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft im Mittelpunkt. Partnerland der Computermesse ist in diesem Jahr Japan. Den Stand der IG Metall findet Ihr in Halle 11.

**Hannover Messe** Die weltweit wichtigste Industriemesse läuft vom 24. bis 28. April. Dort findet Ihr Eure IG Me-



**Mitglieder der IG Metall haben es gut: Sie können beide Messen kostenlos besuchen.**

tall in Halle 16, im Bereich »job and career at Hannover Messe 2017«. Neben Vorträgen zu Einstiegsgehältern und Regelungen im Arbeitsvertrag gibt es an unserem Infostand Tipps und Beratung rund um Bewerbung, Arbeitsvertrag und Tarifverträge.

**Neu: E-Tickets statt Freikarten** Bei beiden Fachmessen wird in diesem Jahr von Freikarten auf E-Tickets um-

gestellt. Das bedeutet: Messebesuche sind nur noch mit einem elektronischen Ticket mit vorheriger Registrierung im Internet möglich. Übergangsweise stellt die Messe jedoch die E-Tickets noch in Form eines Vouchers (Gutschein) zur Verfügung, auf dem ein Code abgedruckt ist. Wer an einem Besuch der Messen interessiert ist, meldet sich bitte bei der Kollegin **Nina.Soest@igmetall.de** oder unter Telefon 02261 9271-33.



### TERMINE

- 1. Februar, Sekretärklausur
- 7. Februar, Seniorenarbeitskreise
- 10. Februar, Vertrauensleute-ausschuss Wochenendtagung
- 13. Februar, Rentenberatung (Anmeldung erforderlich)
- 21. Februar, Ortsvorstand
- 27. Februar, Büro geschlossen